

Eine große Kraft, die alles Schöne im Menschen weckt

„Im Garten der Liebe blüht Du“ ist das neue Werk mit Stoff zum Nachdenken von Euriade-Gründer Werner Janssen.

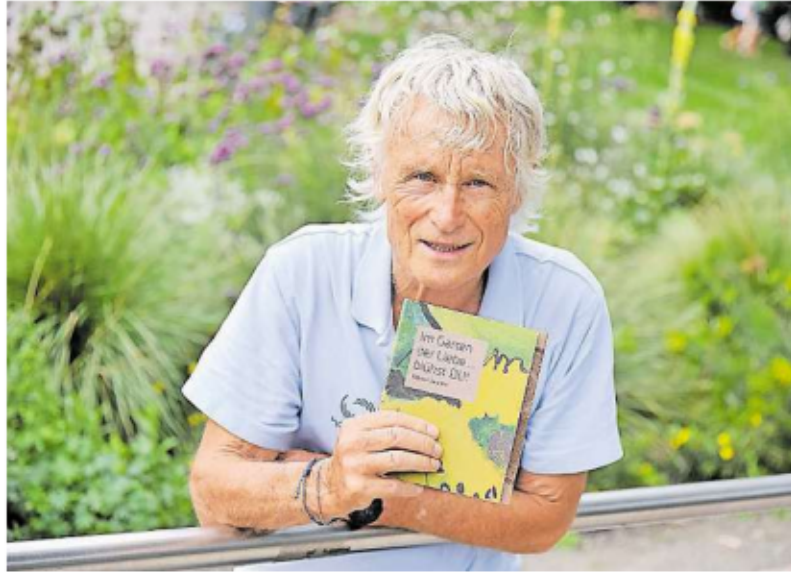
VON SABINE ROTHER

AACHEN Der Weg zu diesem Werk war lang, für den Autor Werner Janssen, Jahrgang 1944, sogar lebenslang. Die Liebe – ein Phänomen, das sich kaum definieren lässt, begleitet von schönen und traurigen Gedanken, glücklichen Zeiten, euphorischen Gefühlen, die unerwartet ins schmerzliche Dunkel absinken können: „Im Garten der Liebe blüht Du!“ nennt Janssen sein inzwischen 64. Buch, in dem er auf die unterschiedlichsten Facetten einer Emotion eingeht, die Menschen ergreift, verändert, belebt und gleichzeitig für Kummer sorgen kann, wenn das Band zwischen Liebenden zerreißt.

Lesung am 2. September

„Es kann keine größere und mächtigere Kraft in unserem Universum geben“, sagt Thomas Thelen, Chefredakteur der Aachener Zeitung, zum Phänomen der Liebe im kleinen Statement auf dem Buchrücken. Am Samstag, 2. September, 15 Uhr, wird das Werk im Rahmen einer Lesung mit Musik im Theater Kerkrade vorgestellt (Eintritt frei). Liedermacher Jo Smeets hat hierzu vier Texte des Autors vertont.

„Liebe beschäftigt jeden Menschen, sie ist eine Energie, stärker als alles andere“, betont der Autor, der das Thema philosophisch, literarisch und lebensnah – praktisch ausweitet, denn selbst die Liebe zu einer Landschaft, zum Meer, zu den Bergen oder zu einem Garten, der ja gern als Synonym für Emotionales verwendet wird, oder zu einer Blume wirken sich aus – zumeist positiv. Im Buch spiegeln Gemälde von Nino Penninos das Zerfließen, Verschmelzen, die unbeschreibliche Harmonie aber auch das Chaos in Liebesdingen. Immer wieder gibt es Erläuterungen zu Begriffen, den Blick auf sprachliche Quellen oder Verbindungen. Da bleibt Janssen,



Der Autor Werner Janssen hat mittlerweile sein 64. Buch herausgebracht.

FOTOS: ANDREAS HERRMANN, VFERI AG EREBODOS

der aus Mönchengladbach stammt und neben Sprach- und Literaturwissenschaft unter anderem Philosophie und Psychologie studiert hat,

der Lehrer und Dozent. Als Gründer des Internationalen Festivals des Dialogs Euriade“ und der „Martin-Buber-Akademie für Humanik“ in

Kerkrade bildet die schlichte und zugleich mächtige Einsicht des jüdischen Religionsphilosophen Buber (1878-1965), dass das Dialog-Prinzip, ob von Mensch zu Mensch oder vom Gläubigen zu Gott, existenzielle Bedeutung für ein lebenswertes Dasein hat – gleichfalls die Basis für Janssens weitverzweigte Aktivitäten.

Die Liebe ist für Janssen solch ein Dialog, eine Quelle, die das Gute und Schöne speist. „Das hat nichts mit Verliebtheit zu tun, sondern geht im Idealfall in die Tiefe, betrifft Seele und Körper“, sagt Janssen. Sie mobilisiere Geduld, Ausdauer und Wille, verlange den Respekt vor dem oder der anderen, wenn es keine Gegenseitigkeit mehr gibt. Janssen hat geforscht und gesammelt, viele Jahre lang, zitiert den Handwerker mit dessen Bild von Liebe, neben dem Winzer, der sich der Liebe

zur Natur und zur Pflege seiner Weinstöcke verschrieben hat.

Bei der Nähe zum „Du“, sagt Janssen, sei es wichtig, dem anderen Mut und Halt zugeben, zuzuhören – und sich dabei selbst zu finden, denn „Liebe funktioniert nur aus der Liebe heraus“, lautet seine Erkenntnis. Aus Sprache wird liebend Poesie, die sich im Buch mit Wortbildern wie der „klaren Quelle“ und „sanfte Glut“ unmittelbar an die Gefühlswelt



der Leser wendet. Janssen gönnt sich das Spiel, wechselt vom naiven Rosa-rot zur tiefgründigen philosophischen Aussage, sagt „im Garten der Liebe sind wir Gärtner und Blume, Wasser und Luft, Licht und Erde“. Ob Dunkel und Verzweiflung oder

„unbeschwertes Herz“ – alle Facetten sind da. Ergänzt wird das Buch, das zugleich Arbeitsgrundlage bei Gesprächsrunden mit ist, durch Werke von Jugendlichen aus „Jugend im Dialog“, der von Janssen gegründeten Veranstaltungsreihe.

Klare Position zu KI

In der Diskussion um Künstliche Intelligenz (KI) und deren Möglichkeiten selbst auf sprachlicher Ebene hat Janssen eine klare Position: „Ohne unbeschreibliche Gefühle gibt es keinen Poesie der Liebe, ein Text bleibt kalt.“ Janssen gibt dem in vielen Schlagern strapazierten Begriff vom „Wunder der Liebe“ eine neue Dimension.

Werner Janssen: Im Garten der Liebe blüht Du! Betrachtungen, Gedanken, Geschichten, Gedichte zur Kraft der Liebe. 208 Seiten, Verlag Erebodos, 30 Euro. ISBN: 978 94 90456238.